



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

UHH – Der Präsident · Mittelweg 177 · 20148 Hamburg

An die Beschäftigten der Universität
Hamburg

Univ.-Prof. Dr. Hauke Heekeren

Präsident

Mittelweg 177
Raum N 5046
20148 Hamburg

Tel. +49 (0)40 - 42838 -1800
Fax +49 (0)40 - 42838 -6799
Praesident@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de

31.03.2022
P/51.05

Aussetzen von institutionellen Kooperationsaktivitäten mit russischen Einrichtungen bis auf Weiteres

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Situation in der Ukraine und die Haltung der russischen Regierung ist unverändert. Wir bleiben in großer Solidarität mit allen Betroffenen und denjenigen verbunden, die die kriegerischen Handlungen des russischen Regimes verurteilen.

Der Angriff Russlands auf die Ukraine hat schon jetzt und wird auch auf längere Zeit ganz konkrete Auswirkungen auf unsere Arbeit und unser Leben als Studierende, Lehrende, Forschende und Beschäftigte der UHH haben.

Angesichts der unveränderten Rahmenbedingungen hält die Universität Hamburg an den Anfang März beschlossenen Maßnahmen fest. Bis auf Weiteres bleiben alle institutionellen Kooperationsaktivitäten mit russischen Einrichtungen ausgesetzt. Neue Projekte werden vorerst nicht starten. Dieses Aussetzen ist ausdrücklich nicht mit einer Beendigung formalisierter Kooperationen gleichzusetzen.

Davon unberührt bleiben individuelle persönliche Kontakte. Diese können weiterhin gepflegt werden. Der UHH ist es wichtig, einzelne Forschende, Lehrende und Studierende nicht zu isolieren. Wir verstehen es als Aufgabe der Wissenschaft, auch in Krisenzeiten vertrauensvolle, dem Frieden dienende Brücken zu erhalten.

Die UHH folgt mit dem beschriebenen Vorgehen den Empfehlungen der Bundesregierung und der Allianz der Wissenschaftsorganisationen. Der Angriff Russlands auf die Ukraine widerspricht dem Geist der Wissenschaft und den Werten unserer Universität von Freiheit und Selbstbestimmung und gewaltfreiem internationalen Austausch. Eine Neubewertung erfolgt, wenn sich die geopolitische Situation grundlegend oder die Vorgaben bzw. Empfehlungen der Bundesrepublik und der Allianzorganisationen verändern.

Ausgesetzt bleiben alle institutionellen Kooperationsaktivitäten mit russischen Institutionen:

- alle Kooperationsaktivitäten in Forschung, Lehre und Transfer, die im Rahmen von formalisierten Vereinbarungen stattfinden
- alle Kooperationsaktivitäten in Forschung, Lehre und Transfer, die eine institutionelle Verankerung an der UHH oder einer russischen Partnerorganisation haben, z. B. Beantragung gemeinsamer Drittmittel, gemeinsame Sonderformate und Lehre (Sommerschulprogramme, Gastlehre, u. ä.), Veranstaltungen mit Bezug zur UHH
- jegliche studiengangsbezogene Kooperationen sowie Kooperationen im Bereich der internationalen Studierendenmobilität.

Individuelle persönliche Kontakte sind weiterhin ausdrücklich möglich:

Das gemeinsame Publizieren von Artikeln mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit Affiliation an russischen Institutionen ist nicht untersagt. Besondere Vorsicht gilt allerdings beim Austausch von Daten – dies kann unter die Regelungen der Exportkontrolle und das aktuelle Sanktionsregime fallen. Hierbei sind die unten genannten Beratungsangebote der Universität zu nutzen.

Einzelmobilitäten aus Russland an die Universität Hamburg außerhalb institutionalisierter Kooperationen sind weiterhin möglich, sofern der Regelungsrahmen des Fördergebers dies ermöglicht. Auch hier gilt besondere Vorsicht beim Austausch von Daten.

Russische Studierende sowie Austauschstudierende, die im Rahmen von Kooperationen derzeit ein Semester an der UHH immatrikuliert sind, sind weiterhin zur Lehr- und Prüfungsteilnahme berechtigt.

Studienplatzbewerbungen von russischen Studieninteressierten bleiben weiterhin möglich.

Es ist ausdrücklich darauf zu achten, dass Personen mit russischer Staatsbürgerschaft keine Benachteiligung oder Diskriminierung erfahren.

Mit diesem Schreiben möchte ich darüber hinaus nochmals auf die Aktion UHHhilft-Ukraine hinweisen. Über eine Reihe von Hilfs- und Beratungsangeboten werden vom Krieg Betroffene unterstützt, z.B. sind 58 aus der Ukraine geflohene Studieninteressierte bereits für das #uhh-hilft-Programm im Sommersemester 2022 angemeldet. Die Informationen zu UHH- und anderen Angeboten werden laufend ergänzt und aktualisiert: www.uni-hamburg.de/uhhhilft-ukraine.

Für Rückfragen stehen Ihnen nachfolgend genannte Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen



Univ.-Prof. Dr. Hauke Heckeren

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Präsidialverwaltung bei Rückfragen:

Ansprechpartner für Forschungsk Kooperationen

Dr. Andreas Petersen (Natur- und Lebenswissenschaften)

Referatsleiter, stv. Abteilungsleiter

Tel.: +49 40 42838-7533

E-Mail: andreas.petersen@uni-hamburg.de

Dr. Corinna Prang (Geistes- und Sozialwissenschaften)

Referatsleiterin

Tel.: +49 40 42838-7952

E-Mail: corinna.prang@uni-hamburg.de

Ansprechpartner für Fragen zur Exportkontrolle

Sandro Kopidura

Zentraler Zoll- und Exportkontrollbeauftragter

Tel.: +49 40 42838-6367

Sandro.Kopidura@uni-hamburg.de

Ansprechpartnerin für Fragen zu Dienstreisen

Claudia Beckel

Teamleiterin, Team 731: Dienstreisen

Tel.: +49 40 42838-8208

E-Mail: claudia.beckel@uni-hamburg.de

Ansprechpartner für Fragen zu Abschlussstudierenden

Immanuel G. Petermeier

Referent Internationales, Abteilung 3 - Studium und Lehre

Tel. +49 40 - 42838 - 8911

Email: immanuel.petermeier@uni-hamburg.de

Ansprechpartnerin für Fragen zu universitätsweiten Partnerschaftsabkommen

Ariane Hanrath

Referentin für Partnerschaftsmanagement, Abt. 5 – Internationales

Tel. +49 40 42838-8747

E-Mail: ariane.hanrath@uni-hamburg.de

Ansprechpartner für Fragen zum Studierendenaustausch

Dr. Torsten Szorbries

Referatsleiter Internationaler Studierendenservice und Mobilität, Abt. 5 -Internationales

Tel.: +49 40 42838-7837

E-Mail: torsten.szorbries@uni-hamburg.de